



Didaktik



2

Johannes Köck
koeck@mail.muni.cz

SoSe2019

2. Einheit

08. 03. 2019

Heutige Einheit

- ❖ Was machen wir dieses Semester?
- ❖ Eure Wünsche
- ❖ Lektüre Prinzipien des Sprachunterrichts



Aktivierungsübung



Was ist euch wichtig im SoSe?

- Motivation
- Fertigkeiten
- Sozialformen
- Literatur im Unterricht
- Film im Unterricht
- Fehlerkorrektur ... ETC.



- Ergänzen Sie die Punkte in 2-er Teams

Eure Wünsche

- Motivation
- Literaturdidaktik
- Film im Unterricht
- Grammatikvermittlung
- Wortschatzvermittlung
- Fertigkeiten (**Lesen**)
- Methoden des Fremdsprachunterrichts
- Lehrwerkanalyse
- Fehlerkorrektur
- **Stundenplan** - Aktivitäten



Die Fertigkeiten

- Welche Fertigkeiten kennen Sie?
- Wie können diese eingeteilt/unterschieden werden?
- Warum ist die Bezeichnung „aktive“ vs. „passive“ Fertigkeiten problematisch
- Welche Fertigkeiten wurden in ihrer Schulzeit vermittelt?
- Welche halten Sie für wichtig/besonders wichtig
- Erstellen Sie Plakate



Lektüre Fertigkeiten

- Lesen Sie nun den Text Fertigkeiten nach Prinzipien und ihr Exzerpt der Hausaufgabe und machen Sie sich Notizen.
- Besprechen Sie den Text mit ihrem Nachbarn/ihrer Nachbarin
- Plenare Diskussion

GUTE VORBEREITUNG



IST ALLES!

Exkurs: Stundenplanung

- Wie bereiten Sie sich auf Stunden vor?
- Immer gleich? Unterschiedlich? Wovon hängt das ab?
- Wann fühlen Sie sich gut vorbereitet?
- Wie haben Sie in der Schule gemerkt ob Ihre Lehrer gut/schlecht vorbereitet waren?
- https://moodle.univie.ac.at/pluginfile.php/842243/mod_resource/content/1/UNTERRICHTSPLANUNG%20-UNTERRICHTSVORBEREITUNG%20%5BSchreibgesch%5D.pdf

WISSENSGRUNDLAGEN FÜR DAS VERSTEHEN

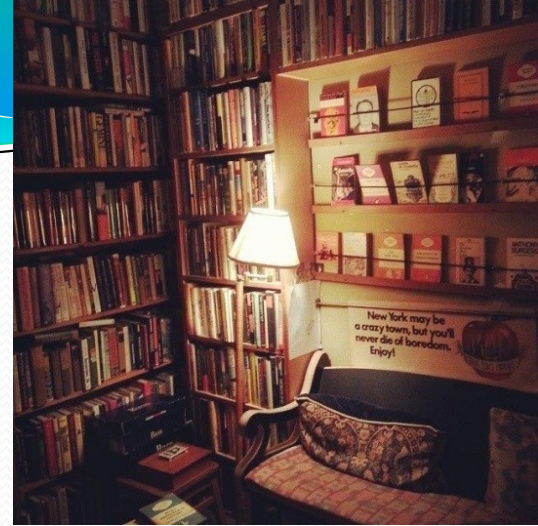
- ❖ Weltwissen
- ❖ Kenntnis des Sprachsystems: Sprachwissen
- ❖ Kenntnis des sprachlichen Kontextes: was wurde früher gesagt, was wird noch gesagt?
- ❖ Persönliches Wissen: Kenntnis der Situation (Umgebung, Personen)



LESEVERSTEHEN


ZIELE:

- ❖ die Bedeutung von Leseverstehen (Lesen, Wahrnehmen, Verstehen)
- ❖ auf welche Weise Lesetexte präsentiert werden können
- ❖ welche Übungen zum LV eingesetzt werden können



Wahrnehmen und Lesen





Ehct ksras! Gmäeß eneir Sutide, ist es nchit witihcg, in
wlecehr Rneflogheie die Bstachuebn in eneim Wort
snid, das ezniige was wcthiig ist, das der estre und der
leztte Bstabchue an der ritihcegn Pstoiin snid. Der
Rset knan ein ttoaelr Bsinöldn sein, tedztorm knan
man ihn onhe Pemoblre lseen. Das ist so, weil wir
nicht jeedn Bstachuebn enzelin leesn, snderon das
Wort als gzeans enkreenn. Ehct ksras! Das ghet ja
wicklirh

Was wissen Sie, wenn Sie diesen Satz lesen?

- Marias Sohn verließ Wien, um an der Sorbonne weiter zu studieren.



WISSENSGRUNDLAGEN FÜR DAS VERSTEHEN

- ❖ Weltwissen
- ❖ Kenntnis des Sprachsystems: Sprachwissen
- ❖ Kenntnis des sprachlichen Kontextes: was wurde früher gesagt, was wird noch gesagt?
- ❖ Persönliches Wissen: Kenntnis der Situation (Umgebung, Personen)



WAS HEISST LESEN/REZEPTION IM FSU?

- ❖ Bedeutung identifizieren
- ❖ Wissen aktivieren
- ❖ Zusammenhänge finden (Bekanntes mit Unbekanntem verknüpfen)
- ❖ Sinn geben



LESEN

- Ist ein Mittel zum Fremdsprachenerwerb
- erfolgt durch Input
- führt zu Autonomem Lernen
- ist ein Prozess von Wahrnehmen und Verstehen, der Wahrnehmung geht die Identifikation einer Bedeutung voran
- ist ein aktiver, geistiger, mentaler Prozess
- ist interaktiv .Interaktion zwischen einkommenden Daten und vorhandenen Kenntnissen (bottom up – top down)
- Textschwierigkeit keine objektive Größe



LESEN FUNKTIONIERT DURCH

- Hypothesen bilden auf Grund vorhandenen Wissens
- Anwenden von Strategien:
- Auswählen–Weglassen
- Verallgemeinern–Verbinden
- LESEN ist kein passiver, sondern ein sehr aktiver Vorgang
- „Kilometer machen“ (Westhoff)

VERFAHREN ZUR ERSCHLIESSUNG VON TEXTEN: LESESTRATEGIEN

- Textsorte bestimmen und Leseerwartungen aufbauen,
- Hypothesen bilden, Vorhersagen machen,
- Textaufbau und Gliederung erkennen,
- Fragen an den Text stellen,
- Zusammenfassung

KRITERIEN FÜR DIE TEXTAUSWAHL

- ✓ Sprache
- ✓ Pointe, Witz
- ✓ Layout
- ✓ Interessante Inhalte
- ✓ Persönlicher Zugang
- ✓ Kompaktheit/Intensität
- ✓ Länge
- ✓ „Herkunft“

Lektüre

- Vergleichen Sie die Inhalte mit dem Text „Vermittlung der Lesefertigkeit“



Hausaufgabe

- Überlegen Sie sich lernenden-und textbezogene Kriterien für die Auswahl von Texten
- Überlegen Sie sich wie sie die Zitronen und Herzenstexte Text im FU einsetzen könnten.
- Erstellen Sie konkrete Didaktisierungen

